Unterrichtsartikulation

1. Ausgangssituation
   Der Tarifvertrag ist ausgelaufen. Die Tarifpartner – Gewerkschaft und Arbeitgeber – wollen einen neuen Tarifvertrag verhandeln.

2. Vorbereitung und Information
   - Bildung von zwei Gruppen: Gewerkschaft und Arbeitgeber.
   - Gruppen tagen (räumlich) getrennt als Tarifkommissionen.
   - Infoblatt (Schlagzeilen): Wirtschaftliche Ausgangssituation und Prognosen an beide Gruppen.
   - Rollenkarte Gewerkschaft für die Tarifkommission Gewerkschaft.
   - Rollenkarte Arbeitgeber für die Tarifkommission Arbeitgeber.

3. Spiel
   - 3.1 Beratung der Tarifkommissionen
     Die Tarifkommissionen beraten auf der Grundlage des Infoblattes (Schlagzeilen) und der Rollenkarten über ihre Forderungen und Ziele. Sie legen eine Verhandlungsstrategie fest.
     Die Argumente der Tarifkommissionen werden formuliert und notiert.
   - 3.2 Verhandlungsrunde 1
     Die Tarifkommissionen tauschen ihre Positionen aus.
   - 3.3 Beratung der Tarifkommissionen
     Die Tarifkommissionen beraten über ihr weiteres Vorgehen.
   - 3.4 Verhandlungsrunde 2
     Die Tarifkommissionen tauschen ihre neuen Vorschläge aus.
   - 3.5 Beratung der Tarifkommissionen
     Die Tarifkommissionen beraten über ihr weiteres Vorgehen.
   - 3.6 Verhandlungsrunde 3
     Die Tarifkommissionen tauschen ihre neuen Vorschläge aus und kommen zu einem Vertragsabschluss. Dieser wird auf einem Plakat schriftlich dokumentiert.

4. Ergebnispräsentation und Reflexion
   - Pressekonferenz der Tarifparteien: Der Tarifabschluss wird vorgestellt und jeweils aus der Sicht der Tarifparteien bewertet.

5. Generalisierung
   - Ablauf von Tarifverhandlungen
   - Gewerkschaft und Arbeitgeberverband als Tarif- und Sozialpartner
   - Konflikte und Interessengegensätze durch Verhandlungen und Kompromisse lösen
   - Gesamtgesellschaftliche Verantwortung der Tarifpartner

6. Transfer
   - Interessenausgleich zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern
   - Tarifautonomie
   - Schutz-, Ordnungs- und Friedensfunktion von Tarifverträgen
   - Vereinigungsfreiheit und Koalitionsfreiheit